

Das alte Derby aus Oberligazeiten am Sonntag im Stadion an der Flurstraße

SV Lurup mit Selbstbewusstsein gegen Halstenbek-Rellingen

Lurups Co-Trainer Frank Ramcke und Dirk Burmester machten am vergangenen Sonntag aus der Not eine Tugend. Weil aus unverständlichen Gründen das angesetzte Punktspiel bei TuS Holstein Quickborn abgesagt wurde, fuhren Ramcke und Burmester zusammen mit Ligaausschussmitglied Peter Büttner nach Halstenbek, um sich das Spiel von HR gegen Teutonia 05 anzusehen, das die Platzherren mit 2:1 gewannen. Halstenbek-Rellingen ist am kommenden Sonntag an der Flurstraße Lurups nächster Gegner. „Dieses Spiel ist so etwas wie eine Standortbestimmung“, meinte Andreas Klobedanz. Immerhin gilt HR neben dem VfL Pinneberg als Meisterschaftsfavorit in Hammonia-Staffel der Landesliga, während Lurups Verantwortliche nach dem Neuaufbau der Mannschaft lediglich

den Klassenerhalt als Ziel angegeben haben.

Was Ramcke, Burmester und Büttner sahen, war zwar ein verdienter Sieg von HR, aber

andere als meisterlich. „Mich hat HR nicht überzeugt“, sagte Peter Büttner. Er hält die Aufgabe des SV Lurup – zumal auf eigenem Platz – für durchaus lösbar. Aber Lokalderbys, das weiß jeder, verlaufen wegen der Rivalität oft völlig anders als erwartet.

Das letzte Aufeinandertreffen fand im Mai dieses Jahres in der Oberliga statt. Lurup gewann vor 300 Zuschauern mit 3:1 und schoss damit HR in die Landesliga. Der zweifache Torschütze Jan Geist, der jetzt bei Victoria spielt und der derzeitige Torschützenkönig Roman Kialka erzielten die Treffer des SVL.

Aus der damaligen Luruper Mannschaft sind neben Kialka

nur noch die Abwehrspieler Timo Ehlers und Nico Schmidt dabei. HR hat aus dem letzten Team noch vier Mann im Angebot: Hermanowicz, Kebbe, Wroblewski und Bräuer. Yannik Bräuer stürmte einst in der Oberliga für den SV Lurup, ebenso wie Torjäger Toni Ude. Hermanowicz, Wroblewski und Boesten spielten in der Jugend im Dress des SV Lurup. Das erhöht den Reiz der Partie, so dass alles für eine gute Zuschauerresonanz spricht. Überhaupt ist das Interesse an den Spielen der Landesliga bisher nicht wesentlich geringer als in der Oberliga.

„HR hat ohne Zweifel eine gute Offensivformation, ist aber in der Defensive verwundbar“, meinte Peter Büttner nach dem Eindruck des Spiels gegen Teutonia 05. Lurups Abwehr aber dürfte von HR nicht so leicht zu

überwinden sein. Lurup hat für die Viererkette mit Sivcak, Schmidt, Bohn, Ehlers und Medina Spieler zur Verfügung, auf die allesamt Verlass ist. Und auch die Offensive hat absolutes Landesliga-Niveau. Das bewies nicht nur Roman Kialka, der in dieser Saison in vier Spielen schon fünf Tore erzielt hat. Auch Sinan Celebi und Aleksandro Schirosi wussten zu gefallen. Hinzu kommt mit Solukcu ein weiterer Stürmer mit Zug zum Tor. Er fehlte in den ersten Spielen, weil er sich im Türkei-Urlaub befand, wo er eine Verletzung auskurierte. „Alle sind fit“, stellte Cheftrainer Andreas Klobedanz fest, der mit dem Start in die neue Saison zufrieden ist. „Dass es mit dem Neuaufbau der Mannschaft schon so gut klappt, hätte ich nicht erwartet“, sagte Klobedanz.